

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort zur 8. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
1. Kapitel: Grundbegriffe des Rechts	1
I. Begriff der Rechtsnorm; Arten von Rechtsnormen	1
A. Begriff der Rechtsnorm; Rechtsnorm als Sinn eines Willensaktes	1
B. Gebotsnormen	2
C. Verbotsnormen	3
D. Ermächtigungsnormen	4
E. Erlaubnisnormen	5
II. Sein und Sollen; Recht und Wirklichkeit	5
A. Dichotomie von Sein und Sollen	6
B. Seinsbezüge des Rechts	7
III. Positives Recht und Naturrecht; das Gerechtigkeitsproblem	8
A. Rechtspositivismus	8
B. Naturrecht	9
C. Recht, Sitte und Sittlichkeit	12
D. Über das Verhältnis von staatlichem Recht zu gesellschaftlichen Normenordnungen	13
IV. Rechtsbegriff	14
A. Allgemeine Definition	14
B. Wesensmerkmale des Rechtsbegriffs	14
C. Die Grundstruktur von Rechtsnormen: Verknüpfung von Tatbestand und Rechtsfolge	16
D. Die Geltungsbereiche von Rechtsvorschriften	17
1. Persönlicher Geltungsbereich	18
2. Sachlicher Geltungsbereich	19
3. Örtlicher (räumlicher) Geltungsbereich	19
4. Zeitlicher Geltungsbereich	20
E. Normsetzung als Voraussetzung der Geltung; Geltung und Wirksamkeit von Rechtsnormen	22
1. Geltung als spezifische Existenz einer Rechtsnorm	22
2. Geltung und Wirksamkeit	23
F. Einteilung der Rechtsnormen	24
1. Generelle und individuelle Rechtsnormen	24
2. Abstrakte und konkrete Rechtsnormen	24
G. Objektives und subjektives Recht	25
H. Formelles und materielles Recht	26
2. Kapitel: Subsumtion und Interpretation	27
I. Subsumtion	27

II. Interpretation	29
A. Interpretation als Sinnermittlung	29
B. Die Interpretationsmethoden	30
1. Wörtlich-grammatikalische Auslegung	30
2. Systematische Auslegung	31
3. Historische Auslegung	33
4. Teleologische Auslegung	34
5. Analogie	35
C. Interpret und Interpretationsverfahren	35
3. Kapitel: Die Rechtsquellen und ihr Rangverhältnis zueinander	37
I. Begriff und Einteilung der Rechtsquellen; „Geschlossenheit“ des Rechtsquellensystems	37
A. Recht als Instrument der Verhaltenssteuerung; Kundmachung	37
B. Begriff und Einteilung der Rechtsquellen	38
C. (Relative) Geschlossenheit des Rechtsquellensystems	38
D. Die Rechtsquellen im Überblick	39
II. Verfassungsgesetze	40
A. Verfassungsrecht im materiellen und formellen Sinn	40
1. Verfassungsrecht im materiellen Sinn	40
2. Verfassungsrecht im formellen Sinn	41
B. Verfassungsgesetze im formellen Sinn	42
C. Bundesverfassungsrecht und Landesverfassungsrecht	43
III. Das Gesetz	44
A. Gesetz im materiellen und formellen Sinn; Sammelgesetz; Wiederverlautbarung	44
B. Bundesgesetze und Landesgesetze	45
IV. Die Verordnung	46
V. Gliedstaatsverträge (Art 15 a-Vereinbarungen)	46
VI. Sonstige innerstaatliche Rechtsquellen	47
VII. Rechtsnormtypen des Völkerrechts	48
VIII. Rechtsnormtypen des (Europäischen) Unionsrechts	48
A. Rechtsquellen des Unionsrechts	48
1. Primäres Unionsrecht	48
2. Sekundäres Unionsrecht	49
3. Innerstaatliche Umsetzung sekundärrechtlicher Unionsakte, insb von Richtlinien	50
4. Vollziehung des Unionsrechts	52
B. Unionsrecht als eigenständige Rechtsordnung; Verhältnis von Unionsrecht und österr Recht	52
IX. Exkurs: Gewohnheitsrecht und Richterrecht	54
A. Gewohnheitsrecht	54
B. Richterrecht	55
X. Das Verhältnis der Rechtsquellen zueinander; das Rangproblem; der Stufenbau der Rechtsordnung	57
A. Die beiden Stufenbaumodelle: Stufenbau nach rechtlicher Bedingtheit und nach derogatorischer Kraft	57
1. Stufenbau der Rechtsordnung als theoretisches Erklärungsmodell ...	57
2. Stufenbau nach rechtlicher Bedingtheit	58
3. Stufenbau nach derogatorischer Kraft	58

B. Das Stufenbaummodell als Grundlage für die Erklärung des Rangverhältnisses der Rechtsquellen	59
C. Stufenbau der Rechtsordnung und „Grundsatz der Widerspruchsfreiheit“ von Rechtsnormen	61
1. Grundsatz der „Widerspruchsfreiheit“ von Rechtsnormen	61
2. Aufhebbarkeit fehlerhafter/rechtswidriger Rechtsakte	61
3. Absolut nichtige Rechtsakte	63
4. Kapitel: Öffentliches und privates Recht	64
I. Bedeutung der Unterscheidung: ordentlicher Rechtsweg/Verwaltungsrechtsweg	64
II. Zweifelsfälle; Abgrenzungstheorien	65
III. Gebiete des öffentlichen Rechts	67
A. Öffentliches Recht im umfassenden Sinn	68
B. Öffentliches Recht im herkömmlichen Sinn	68
1. Verfassungsrecht	69
2. Verwaltungsrecht	69
5. Kapitel: Grundlagen der Verfassungsordnung	71
I. Rechtsquellen des Verfassungsrechts; Unübersichtlichkeit des Verfassungsrechts	71
A. Rechtsquellen des Bundesverfassungsrechts	71
B. Folgen einer zu häufigen Inanspruchnahme des formellen Bundesverfassungsrechts	73
1. Zersplitterung des Bundesverfassungsrechts	73
2. Erschwerung einfachgesetzlicher Reformmaßnahmen	74
C. Gesamtreform der Bundesverfassung/Verfassungsrechtsbereinigung ...	74
II. Funktionen einer Verfassung; „Spielregelverfassung“; Staatsziele	75
A. „Spielregelverfassung“	76
1. Charakterisierung	76
2. Funktionen einer Verfassung	76
3. „Kluft“ zwischen Verfassungsrecht und Verfassungswirklichkeit ...	77
B. Staatszielbestimmungen, Verfassungsaufträge	77
C. Bundesverfassungsrecht als „Spielregelverfassung“ mit vereinzelt Staatszielbestimmungen	78
III. Abriss der jüngeren Verfassungsgeschichte	79
A. Verfassungsprovisorium 1918–1920; Entstehung des B-VG	79
1. Übergang von der Monarchie zur Republik	79
2. Entstehung des B-VG	80
B. Die Verfassungsnovellen von 1925 und 1929	81
C. Die Verfassung 1934; der „Anschluss“	82
D. Wiederherstellung der Republik Österreich; Österreich unter Alliiert Kontrolle	83
1. Unabhängigkeitserklärung	83
2. Vorläufige Verfassung	83
3. Alliierte Kontrolle	84
4. Rechts- und Verfassungsüberleitung	84
E. Staatsvertrag 1955 und dauernde Neutralität	84
F. Die Verfassungsentwicklung seit 1955	85
1. Weiterentwicklung der Demokratie, des Rechts- und Bundesstaates	85

2. Durch EU-Beitritt und EU-Mitgliedschaft indizierte Verfassungsreformen	86
3. Die Verfassung in Zeiten der Pandemie	87
6. Kapitel: Die Grundprinzipien der Bundesverfassung	88
I. Art und Anzahl der Grundprinzipien	88
II. Rechtliche Bedeutung der Grundprinzipien	89
A. Kriterien einer Gesamänderung	89
B. Maßstab für „einfaches Bundesverfassungsrecht“ (und Gesetzesrecht) ..	92
C. Interpretationshilfe	93
III. Der Inhalt der einzelnen Grundprinzipien	93
A. Republikanisches Prinzip	94
B. Demokratisches Prinzip	95
1. Demokratietheoretische Grundlegung	95
2. Demokratiekonzept des B-VG	98
3. Exkurs: Politische Parteien	100
C. Rechtsstaatliches Prinzip	102
1. Staatstheoretische Grundlegung	103
2. Rechtlicher Inhalt	104
D. Bundesstaatliches Prinzip	107
1. Bundesstaatstheoretische Grundlegung	107
2. Bundesstaatliche Elemente des B-VG	108
E. Gewaltenteilendes Prinzip	109
1. Staatstheoretische Grundlegung	110
2. Gewaltenteilung nach B-VG	112
7. Kapitel: Staatliches Recht und Völkerrecht	114
I. Grundlagen des Verhältnisses nationales Recht/Völkerrecht	114
A. Völkerrecht als eigenständige Normenordnung	114
1. Völkerrecht und innerstaatlicher Rechtsvollzug	114
2. Völkerrecht als selbständige Normenordnung	115
B. Transformation	115
II. Allgemein anerkannte Regeln des Völkerrechts; Völkergewohnheitsrecht	116
III. Staatsverträge	116
A. Begriff des Staatsvertrags	117
B. Arten von Staatsverträgen	117
C. Zuständigkeit zum Abschluss von Staatsverträgen	118
D. Abschluss von Staatsverträgen; parlamentarische Genehmigung	118
1. Zum Vertragsabschluss zuständige Bundesorgane	118
2. Parlamentarischer Genehmigung unterliegende Staatsverträge	119
3. Verfahren zur Erteilung der parlamentarischen Genehmigung	120
4. Nicht der parlamentarischen Genehmigung unterliegende Staatsverträge	122
E. Transformation von Staatsverträgen	123
1. Vr Verbindlichkeit eines Staatsvertrags	123
2. Generelle Transformation	123
3. Spezielle Transformation	124
F. Innerstaatlicher Rang von Staatsverträgen	124
IV. Rechtsnormen zwischenstaatlicher Einrichtungen	125
A. Staatengemeinschaftsorgane; supranationales Recht	125
B. Übertragungsschranken	125

8. Kapitel: Österreich und die Europäische Union	126
I. Entwicklung der Rechtsgrundlagen und Institutionen der Europäischen Union; Fiskalpakt und Europäischer Stabilitätsmechanismus	126
A. Wirtschaftliche/politische Integration als Ziel der Europapolitik	126
B. Wirtschaftliche Integration	127
C. Unionsvertrag von Maastricht; Integration auf sonstigen Politikfeldern (GASP, ZBJI, PJZS)	129
D. Weiterentwicklung der EU und der EG bis zum Vertrag von Lissabon ..	130
II. Gegenwärtige Gestalt und wichtige Grundsätze der Europäischen Union	131
A. Rechtscharakter und rechtliche Grundlagen der EU	132
B. Werte und Ziele der EU	132
C. Verhältnis der Mitgliedstaaten zur EU	132
1. Loyalitätsgebot	133
2. Zuständigkeitsverteilung zwischen Mitgliedstaaten und EU	133
D. EU-Grundrechte (Unionsgrundrechte)	134
1. Grundlagen der EU-Grundrechte	134
2. Unionsrechtliche Grundrechtsordnung	134
E. Unionsbürgerschaft	136
F. Die Grundfreiheiten des Binnenmarkts	137
1. Allgemeines	137
2. Warenverkehrsfreiheit	140
3. Arbeitnehmerfreizügigkeit	141
4. Niederlassungsfreiheit	142
5. Dienstleistungsfreiheit	144
6. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	145
III. Organe der EU (Unionsorgane)	146
A. Europäisches Parlament	146
B. Europäischer Rat	148
C. Rat	148
D. Kommission	149
E. Gerichtshof der Europäischen Union	150
F. Europäische Zentralbank	151
G. Europäischer Rechnungshof	151
IV. Verfassungsrechtliche Grundlagen der EU-Mitgliedschaft der Republik Österreich	152
A. EU-Beitrittsvertrag und EU-BVG	152
B. Unions- und verfassungsrechtliche Grundlagen für die Mitwirkung von Verfassungsorganen auf EU-Ebene	153
C. Wahl von EP-Abgeordneten	154
D. Mitwirkung bei der Ernennung von Unionsorganen	154
E. Mitwirkung der Länder und Gemeinden in Unionsangelegenheiten ..	155
F. Parlamentarische Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	155
G. Subsidiaritätsrüge und Subsidiaritätsklage	156
V. Dauernde Neutralität und EU-Mitgliedschaft	156
A. Zum Inhalt der Neutralität; die Neutralitätspflichten	156
B. Dauernde Neutralität und EU-Mitgliedschaft	157
9. Kapitel: Aufteilung der Staatsaufgaben auf Bund und Länder; die Kompetenzverteilung	159
I. Grundbegriffe; Verbandskompetenz/Organkompetenz	159
II. Kompetenzverteilung im Bundesstaat	160

III. Allgemeine Grundsätze der Kompetenzverteilung nach dem B-VG	162
A. Kompetenzverteilung als „strikte Trennungsordnung“	162
B. Zuständigkeit zur Gesetzgebung, Gerichtsbarkeit, Verwaltung	163
1. Klassische Dreiteilung der Staatsaufgaben	163
2. Gerichtsbarkeit	163
3. Privatwirtschaftsverwaltung	165
IV. Allgemeine Kompetenzverteilung (Art 10 – 15 B-VG)	166
A. Haupttypen der allgemeinen Kompetenzverteilung	166
1. Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung und Vollziehung	167
2. Zuständigkeit des Bundes zur Gesetzgebung, des Landes zur Vollziehung	168
3. Zuständigkeit des Bundes zur Grundsatzgesetzgebung, des Landes zur Ausführungsgesetzgebung und Vollziehung	168
4. Zuständigkeit des Landes zur Gesetzgebung und Vollziehung	169
B. Wichtige Sonderformen der Kompetenzverteilung	170
1. Querschnittsmaterien (Weder-Noch-Materien)	170
2. Annexmaterien	171
3. Bedarfskompetenzen	171
V. Die Auslegung der Kompetenzbestimmungen	173
A. Versteinerungstheorie/ intrasystematische Fortentwicklung	174
B. Gesichtspunktetheorie/ bundesstaatliches Rücksichtnahmegebot	176
VI. Der Kompetenzkonflikt	177
A. Präventiver Kompetenzkonflikt	178
B. Repressiver Kompetenzkonflikt	179
VII. Aufteilung der Staatseinnahmen; Kompetenzverteilung auf dem Gebiet des Finanzwesens	180
A. Föderalistische Finanzordnung	180
B. Finanzverfassung und Finanzausgleich	181
1. Finanzverfassung	181
2. Finanzausgleich	182
C. Haushaltsdisziplin, Stabilitätspakt und Konsultationsmechanismus	183
1. Rechtlicher Rahmen für Haushaltsdisziplin der Gebietskörperschaften	184
2. Stabilitätspakt	185
3. Konsultationsmechanismus	187
10. Kapitel: Die Gesetzgebung	189
I. Gesetzgebung des Bundes	189
A. Nationalrat	190
1. Bedeutung von Wahlen im Repräsentativsystem	190
2. Wahl durch „Bundesvolk“	190
3. Wahlgrundsätze und Wahlrecht	191
4. Ermittlung des Wahlergebnisses; Bundeswahlbehörden	196
5. Wahlanfechtung	198
6. Legislaturperiode	198
7. Organe des Nationalrats	199
8. Schutz und Geheimhaltung parlamentarischer Informationen	200
9. Exkurs: Parlamentarische Klubs	201
B. Bundesrat	202
1. Allgemeine Charakterisierung	202

2. Bestellung der Mitglieder	202
3. Organe des Bundesrates	203
C. Die besondere Stellung der Mitglieder parlamentarischer Körperschaften	203
1. Dauer der besonderen Rechtsstellung; Aberkennung des Mandats ...	203
2. Freies Mandat	204
3. Parlamentarische Immunität	206
4. Inkompatibilität (Unvereinbarkeit bestimmter Ämter und Funktionen)	208
D. Exkurs: Die Bundesversammlung	210
E. Aufgaben der Bundes-Gesetzgebungsorgane	210
1. Allgemeine Überlegungen; das GOGNR	210
2. Aktivitäten im vorparlamentarischen Raum	211
3. Die Erzeugung von Bundesgesetzen; das Gesetzgebungsverfahren ...	212
4. Sonstige Aufgaben des NR und des BR – Überblick	219
5. Genehmigung von Staatsverträgen	220
6. Mitwirkung in Angelegenheiten des Europäischen Stabilitätsmechanismus	221
7. BundesfinanzrahmenG und BundesfinanzG; sonstige Mitwirkung an der Haushaltsführung des Bundes	221
8. Mitwirkung an der Setzung von Vollzugsakten	224
9. Kontrolle der Vollziehung des Bundes	224
10. Enqueterecht; parlamentarische Untersuchungsausschüsse	226
11. Personalpolitische Befugnisse	228
12. Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	229
13. Mitwirkung an der Wahrung des unionsrechtlichen Subsidiaritätsprinzips	229
II. Die Gesetzgebung der Länder	231
A. Über das Verhältnis von Landesverfassungsrecht und Bundesverfassungsrecht	231
B. Das Gesetzgebungsorgan; der Landtag	232
C. Aufgaben des Landtages	233
1. Erzeugung von Landesgesetzen; Landesgesetzgebungsverfahren	233
2. Mitwirkung an der Vollziehung, Kontrolle der Landesverwaltung, Bestellung und Geltendmachung der Verantwortlichkeit gegenüber der LReg	234
3. Mitwirkung in EU-Angelegenheiten	235
11. Kapitel: Oberste Verwaltungsorgane	236
I. Charakterisierung oberster Verwaltungsorgane; Regierungssysteme	236
A. Wesensmerkmale und besondere Rechtsstellung oberster Verwaltungsorgane	236
B. Präsidentielles und parlamentarisches Regierungssystem	237
II. Oberste Verwaltungsorgane des Bundes	238
A. Bundespräsident	238
1. BPräs als „Staatsoberhaupt“	238
2. Wahl, Vertretung, Verantwortlichkeit	238
3. Aufgaben	240
B. Bundesregierung	242
1. BReg als zentrales Leitungs- und Strategieorgan; Kollegialprinzip ...	242
2. Zusammensetzung	242
3. Bestellung und Bestellungsvorgang	244

4. Verantwortlichkeit und Verlust des Regierungsamts	246
5. Willensbildung	247
6. Aufgaben	247
C. Bundesminister/Bundesministerien	248
III. Oberste Verwaltungsorgane der Länder	251
A. Landesregierung als Kollegialorgan	251
1. Organisation	251
2. Willensbildung	252
3. Aufgaben	253
B. Mitglieder der Landesregierung als monokratische Organe	254
C. Landeshauptmann	254
D. Exkurs: Wien als Land und Gemeinde	255
12. Kapitel: Grundlagen der Verwaltung	257
I. Der formell-organisatorische Verwaltungsbegriff, oder: Was versteht man unter Verwaltung?	257
A. Verwaltung als Vollziehungstätigkeit weisungsgebundener Staatsorgane	257
B. Weisungsfreie VwOrgane	258
C. Abgrenzungsfälle	258
II. Aufgaben der Verwaltung; Versuch einer inhaltlichen Umschreibung der Verwaltungstätigkeit; „Privatisierung“	259
A. Aufgaben der Verwaltung: Erhaltung und Gestaltung der Sozialordnung	259
B. Festlegung der Verwaltungsaufgaben durch den Gesetzgeber	261
C. Reduktion der Staatsaufgaben; „Privatisierung“	261
III. Hoheitsverwaltung und Privatwirtschaftsverwaltung	262
A. Abgrenzung von Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung	263
1. Allgemeine Charakterisierung	263
2. Bundesverfassungsgesetzliche Grenzen der Ausgliederung	264
3. Beispielfälle	267
4. „Schlichtes Verwaltungshandeln“	268
B. Bereiche der Privatwirtschaftsverwaltung	270
1. Öffentliches Auftragswesen	270
2. Subventionsverwaltung	272
3. Eigenunternehmerische Tätigkeit des Staates; öffentliche Unternehmen	273
C. Rechtsfolgen der Unterscheidung in Hoheits- und Privatwirtschaftsverwaltung	275
13. Kapitel: Aufgabenwahrnehmung der Verwaltung	277
I. Grundbegriffe	277
A. „Organisationsgewalt“; Funktionen des Organisationsrechts	277
B. Verwaltungsträger – Organ – Organwalter	278
1. Verwaltungsträger	279
2. Organ	279
3. Organwalter	280
C. Zuständigkeit	281
D. Wichtige Organisationsgrundsätze	282
1. Monokratische Organe und Kollegialorgane	282
2. Zentralisation und Dezentralisation	283
3. Unmittelbare und mittelbare Verwaltung	283

II. Bundesverfassungsrechtliche Grundsätze der Verwaltung	284
A. Grundsatz der Trennung der Justiz von der Verwaltung	284
B. Weisungsprinzip	285
1. Allgemeine Überlegungen	285
2. Weisung als Rechtsnorm	286
3. Unverbindliche Weisung	287
4. Freistellung von der Bindung an Weisungen	287
C. Amtsverschwiegenheit und Auskunftspflicht	288
D. Amtshaftung, Organhaftung, Staatshaftung	289
E. Grundsatz der Gesetzmäßigkeit (Gesetzesgebundenheit) der Verwaltung (Legalitätsprinzip)	291
1. Inhalt und Sinn des Legalitätsprinzips	291
2. Inhaltlich ausreichende Bestimmtheit der Gesetze	293
3. Gebundenheit der Verwaltung; unbestimmter Gesetzesbegriff und Ermessen	295
III. Typen hoheitlichen Verwaltungshandelns	298
A. Die Verordnung	299
1. Begriff und Wesensmerkmale	300
2. Arten von VO	301
3. Rechtsschutz	302
B. Der Bescheid	302
1. Begriff und Wesensmerkmale	302
2. Rechtsschutz	305
C. Ausübung unmittelbarer verwaltungsbehördlicher Befehls- und Zwangsgewalt	305
1. Begriff und Wesensmerkmale	306
2. Rechtsschutz	309
IV. Die Organisation der staatlichen Verwaltung	309
A. Die Verwaltungsorganisation des Bundes; unmittelbare und mittelbare Bundesverwaltung	310
1. Mittelbare Bundesverwaltung	310
2. Erledigung von Aufgaben der Bundes-Privatwirtschaftsverwaltung in den Ländern	312
3. Unmittelbare Bundesverwaltung	312
4. Sicherheitsbehörden des Bundes	314
B. Die Verwaltungsorganisation der Länder	315
1. Allgemeines; Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern	315
2. Amt der Landesregierung	315
3. Die Bezirksverwaltungsbehörden	316
4. Landesgesetzlich eingerichtete Sonderbehörden	317
C. Vollziehung auf dem Gebiet des Schul- und Erziehungswesens; Bildungsdirektionen	317
1. Zuständigkeit oberster VwOrgane in Angelegenheiten des Schul- und Erziehungswesens	317
2. Bildungsdirektionen	318
V. Die Selbstverwaltung	320
A. Begriff und Idee der Selbstverwaltung	321
B. Verfassungsrechtliche Grundlagen der Selbstverwaltung	322

C. Die Gemeindeselbstverwaltung	323
1. Allgemeine Überlegungen	323
2. Organisation der Gemeinden	324
3. Aufgaben der Gemeinden; eigener Wirkungsbereich	327
4. Aufgaben der Gemeinden; übertragener Wirkungsbereich	329
D. Sonstige Selbstverwaltung	329
1. Allgemeine Überlegungen; Begriff „sonstige Selbstverwaltung“	330
2. Organisation und Finanzierung	330
3. Aufgaben	331
14. Kapitel: Das Verwaltungsverfahren	333
I. Grundbegriffe und Rechtsgrundlagen	333
A. Grundbegriffe	333
B. Grundlagen des Verwaltungsverfahrensrechts	333
1. Kompetenzgrundlage zur Regelung des Verwaltungsverfahrensrechts	333
2. Die Verwaltungsverfahrensgesetze	334
II. Ablauf eines Verwaltungsverfahrens	336
A. Einleitung eines Verwaltungsverfahrens	336
1. Zuständige Behörde	336
2. Arten der Einleitung eines Verwaltungsverfahrens	338
3. Beteiligte eines Verwaltungsverfahrens	339
B. Verkehr zwischen Behörden und Beteiligten	342
C. Durchführung des Ermittlungsverfahrens	344
1. Amtswegigkeit des Verfahrens; möglichst rasche und effiziente Entscheidungsfindung	344
2. Grundsätze des Beweisverfahrens: materielle Wahrheit; freie Beweis- würdigung; Unbeschränktheit der Beweismittel	347
3. Wahrung des Parteienghört	348
D. Erledigung eines Verwaltungsverfahrens; Bescheiderlassung	349
1. Bescheidmerkmale	349
2. Bescheiderlassung	351
3. Bescheidwirkungen	351
4. Praktisches Beispiel für einen Bescheid	355
E. Rechtsschutz innerhalb der Verwaltung	356
1. Allgemeine Überlegungen zum Rechtsschutz	356
2. Berufung in Angelegenheiten des eigenen Wirkungsbereichs	357
3. Sonstige Abänderung von Bescheiden	358
F. Rechtsschutz durch VwG	360
1. Beschwerdegegenstand und Beschwerdelegitimation	361
2. Beschwerdeerhebung und Vorverfahren bei der belangten Behörde ..	362
3. Verfahren vor dem VwG	363
4. Entscheidung des VwG	366
5. Säumnisbeschwerde	369
III. Verwaltungsvollstreckung	372
A. Zur Notwendigkeit staatlichen Zwangs	372
B. Rechtliche Grundlagen der Verwaltungsvollstreckung	373
IV. Verwaltungsstrafverfahren	375
A. Verfassungsrechtlicher Rahmen	375
1. Staatsorganisatorischer und grundrechtlicher Rahmen	375
2. Kompetenzlage	376

B. Voraussetzungen der Strafbarkeit; Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretung; Straftaten	376
1. Voraussetzungen der Strafbarkeit	376
2. Erscheinungsformen der Verwaltungsübertretungen	377
3. Straftaten	378
C. Verwaltungsstrafverfahren in Grundzügen	378
1. Besonderheiten des Verwaltungsstrafverfahrens	378
2. Gang und Arten des Verwaltungsstrafverfahrens	379
15. Kapitel: Verwaltungsgerichtsbarkeit	382
I. Allgemeine Überlegungen zur Kontrolle im demokratischen Rechtsstaat	382
II. Zweistufige Verwaltungsgerichtsbarkeit; grundsätzliche Überlegungen ..	384
A. Von der einstufigen zur zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit; geschichtliche Entwicklung	384
1. Die einstufige Verwaltungsgerichtsbarkeit bis zur B-VGNov BGBl I 2012/51	384
2. Implementierung der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit; Auswirkungen auf die Staatsorganisation	385
B. Wesensmerkmale der zweistufigen Verwaltungsgerichtsbarkeit	386
III. Verwaltungsgerichte des Bundes und der Länder	388
A. Allgemeine Überlegungen	388
1. Zuständigkeit zur Einrichtung der Verwaltungsgerichte und zur Regelung des Verfahrens	388
2. Organe der Verwaltungsgerichtsbarkeit	389
B. Organisation der Verwaltungsgerichte	390
1. Zusammensetzung; Bestellung der Mitglieder; Unvereinbarkeiten ..	390
2. Willensbildung; Entscheidung durch Einzelrichter oder Senate	391
C. Aufgaben (Zuständigkeiten) der Verwaltungsgerichte	392
1. Allgemeine Überlegungen	392
2. (Obligatorische) Zuständigkeiten	393
3. (Fakultative) Zuständigkeiten	398
4. Ausnahmen von der Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte	399
D. Zuständigkeitsverteilung zwischen Landes-Verwaltungsgerichten, Bundesverwaltungsgericht und Bundesfinanzgericht	400
1. Abstrakte Zuständigkeitstypen; sachliche Zuständigkeit der Verwaltungsgerichte des Bundes und der Länder	400
2. Grundsätze der Aufteilung der sachlichen Zuständigkeit	401
3. Relative Allzuständigkeit der Landesverwaltungsgerichte	401
4. Zuständigkeit des Bundesverwaltungsgerichts	403
5. Zuständigkeit des Bundesfinanzgerichts	405
6. Zuständigkeitsänderungen	406
IV. Verwaltungsgerichtshof	407
A. Allgemeine Überlegungen	407
B. Organisation des VwGH	407
1. Zusammensetzung; Bestellung der Mitglieder	407
2. Berufsrichter; Unvereinbarkeiten	408
3. Willensbildung; Entscheidung in Senaten	408
C. Aufgaben (Zuständigkeiten) des VwGH	409
1. Allgemeine Überlegungen	409
2. Entscheidung über Revisionen	409
3. Entscheidung über Fristsetzungsanträge	412

4. Entscheidung über verwaltungsgerichtliche Kompetenzkonflikte	413
5. Entscheidung in „sonstigen Angelegenheiten“	413
6. Ausschluss von der Zuständigkeit des VwGH	414
16. Kapitel: Rechnungs- und Gebarungskontrolle; Missstandskontrolle	415
I. Allgemeine Überlegungen zur Rechnungs- und Gebarungs- sowie zur Missstandskontrolle	415
II. Rechnungshof	415
A. Staatstheoretische Grundlegung der RH-Kontrolle	415
1. Wirtschaftliche Tätigkeiten des Staates als Gegenstand finanzieller Kontrolle	415
2. RH als Organ parlamentarischer finanzieller Kontrolle	416
3. RH als „doppelfunktionelles Organ“; Landes-Kontrolleinrichtungen	417
B. Organisation des RH	417
1. Bundesorgan; parlamentarisches Kontrollorgan	417
2. Zusammensetzung; RH-Präsident	418
C. Aufgaben des RH	419
1. Allgemeine Umschreibung der Aufgaben des RH	419
2. Prüfungsauftrag	420
D. Streitschlichtung durch den VfGH	423
E. Prüfungsmaßstab	423
F. Prüfungsinitiative	423
1. Prüfungsinitiative von innen	423
2. Prüfungsinitiative von außen	424
G. Prüfungsmittel	424
H. Ergebnis der Prüfung; Berichtspflicht	424
III. Volksanwaltschaft	425
A. Grundlagen der VA-Kontrolle	425
1. Verfassungspolitische Überlegungen	425
2. VA als Organ im Bereich der Gesetzgebung	425
B. Organisation	426
1. Zusammensetzung; Bestellung der Mitglieder	426
2. Willensbildung	426
3. Landes-Kontrolleinrichtungen	427
C. Aufgaben	427
1. Allgemeine Überlegungen	427
2. Missstandskontrolle	428
3. Schutz und Förderung von Menschenrechten	429
4. Prüfung bei Säumnis von Gerichten	430
5. Mitwirkung bei Erledigung von Petitionen und Bürgerinitiativen	430
17. Kapitel: Grundsätze der ordentlichen Gerichtsbarkeit	431
I. Gerichtsbarkeit, ordentliche Gerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit öffentlichen Rechts	431
A. Verschiedene Arten von Gerichtsbarkeit	431
B. Ordentliche Gerichtsbarkeit	431
II. Organisation und Verfahrensgrundsätze der ordentlichen Gerichtsbarkeit	432
A. Zuständigkeit	432
B. Organisationsgrundsätze	433
C. Verfahrensgrundsätze	434

III. Organe der ordentlichen Gerichtsbarkeit	435
A. Ernannte Richter	435
B. Staatsanwälte	436
C. Mitwirkende aus dem Volk	436
D. Nichtrichterliche Bundesbedienstete	437
18. Kapitel: Die Grundrechte	438
I. Die Idee der Grundrechte; Abriss der Grundrechtsgeschichte	438
A. Die Idee der Grundrechte	438
B. Entwicklungsgeschichtliche Bemerkungen	440
II. Rechtlicher Charakter und Rechtsquellen der Grundrechte	441
A. Grundrechte als verfassungsgesetzlich gewährleistete Rechte	441
B. Rechtsquellen der Grundrechte	443
1. Grundrechtskataloge	443
2. Grundrechtliche Nebengesetze	443
3. Grundrechtliche Einzelbestimmungen	444
4. Exkurs: Unionsrechtlich gewährleistete Grundrechte	444
III. Berechtigung und Verpflichtung aus Grundrechten; Grundrechtsfähigkeit	444
A. Jedermannsrechte/Staatsbürgerrechte	445
B. Grundrechtsverpflichtete	446
IV. Arten von Grundrechten	446
A. Inhaltliche und strukturelle Einteilung	447
1. Fundamentalgarantien	447
2. Freiheitsrechte	447
3. Gleichheitsrechte	448
4. Politische Grundrechte	449
5. Soziale Grundrechte	449
6. Verfahrensgrundrechte	450
B. Individualrechte/Institutionengarantien	450
1. Individualrechte	450
2. Institutionengarantien	451
V. Grundrechtseingriff; Gesetzesvorbehalt; immanente Grundrechts- schränken	451
A. Grundrechtseingriff	451
B. Gesetzesvorbehalt	452
1. Gesetzesvorbehalt als Eingriffs- bzw Ausgestaltungsermächtigung ...	452
2. Formeller Gesetzesvorbehalt	453
3. Materieller Gesetzesvorbehalt	454
C. Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt	455
VI. Normstruktur von Abwehrrechten: Schutzbereich und Eingriffs- ermächtigung	455
VII. Rechtsschutz bei Grundrechtsverletzungen	457
A. Nationaler Grundrechtsschutz	458
B. Internationaler Grundrechtsschutz	459
C. Unionsrechtlicher Grundrechtsschutz	461
1. Anwendbarkeit der GRC auf Unionsorgane	461
2. Anwendbarkeit der GRC auf Organe der Mitgliedstaaten	462
3. Durchsetzung der GRC bei innerstaatlichen, in Vollziehung des EU-Rechts ergehenden Rechtsakten	462

VIII. Die Grundrechte im Einzelnen	464
A. Fundamentalgarantien	465
1. Allgemeines	465
2. Recht auf Leben	465
3. Folterverbot	466
4. Verbot der Sklaverei und Zwangsarbeit	467
5. Persönliche Freiheit	468
B. Freiheitsrechte	468
1. Privat- und Familienleben	468
2. Hausrecht, Achtung der Wohnung, Schutz der Korrespondenz, Datenschutz	471
3. Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit	473
4. Meinungsfreiheit	474
5. Kunst- und Wissenschaftsfreiheit, Recht auf Bildung	477
6. Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit	479
7. Erwerbsfreiheit	481
C. Grundrecht auf Unverletzlichkeit des Eigentums	482
D. Gleichheitssatz	486
1. Unterschiedliche grundrechtliche Gewährleistungen	486
2. Der allgemeine Gleichheitssatz	487
E. Verfahrensgrundrechte	491
1. Das Recht auf den gesetzlichen Richter	491
2. Keine Strafe ohne Gesetz	491
3. Das Recht auf ein faires Verfahren	492
4. Das Recht auf eine wirksame Beschwerde	495
5. Nachprüfung und Entschädigung in Strafsachen	495
6. Ne bis in idem	496
F. Wahlrecht und Petitionsrecht	496
19. Kapitel: Verfassungsgerichtsbarkeit	497
I. Allgemeine Überlegungen	497
II. Organisation des VfGH	498
III. Aufgaben des VfGH	500
A. Kausalgerichtsbarkeit	501
B. Kompetenzgerichtsbarkeit	501
1. Entscheidung über Kompetenzkonflikte zwischen Staatsorganen ...	501
2. Kompetenzfeststellung	502
C. Prüfung der Einsetzung von UA und von Beschlüssen und Meinungs- verschiedenheiten im Zusammenhang mit einem UA	502
1. Rechtsschutz gegen parlamentarische Akte; Schutz parlamentarischer Minderheiten	502
2. Prüfungstatbestände in Bezug auf parlamentarische Rechtsstreitigkeiten	503
D. Verordnungsprüfung	504
1. Allgemeine Überlegungen zur Normenkontrolle	504
2. Prüfungsgegenstand	505
3. Anfechtungsbefugnis	505
4. Aufhebung gesetzwidriger VO-Bestimmungen	507
5. Wirkungen eines aufhebenden Erkenntnisses	508

E. Gesetzesprüfung	509
1. Prüfungsgegenstand	509
2. Anfechtungsbefugnis	509
3. Aufhebung verfassungswidriger Gesetzesbestimmungen	513
4. Rechtswirkungen aufhebender Erkenntnisse; Anlassfall	513
F. Prüfung von Staatsverträgen	515
1. Staatsverträge als generelle Rechtsnormen; Rechtsnormtype des Völkerrechts	515
2. Prüfungsgegenstand, Prüfungsmaßstab, Prüfungsverfahren	515
G. Wahlprüfung	516
1. Prüfungsgegenstand	516
2. Anfechtungsbefugnis	517
3. Stattgebung einer Wahlanfechtung	517
H. Staatsgerichtsbarkeit	518
1. Rechtliche und politische Verantwortlichkeit	518
2. Gegenstände der Staatsgerichtsbarkeit	519
I. Sonderverwaltungsgerichtsbarkeit	519
1. Beschwerdegegenstand und Prüfungsmaßstab	520
2. Verfahren und Entscheidung	520
Sachverzeichnis	523